
Einleitung.

Jedermann hat die Gräfin von N. gekannt, welche vor wenigen Jahren in sehr hohem Alter gestorben ist. Als siebzehnjährige Wittwe eines alten Mannes, der ihr Vater hätte seyn können, hatte sie sich nach zwei Jahren, im vollen Glanze der Jugend und Schönheit, zum zweitenmal mit dem Grafen Olivier von N. verheirathet, einem durch Geburt, Vermögen und